

Gib brod; vergib die sünde; Versuchung von uns wende:



Vom bösen uns erlösg.



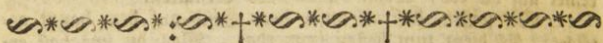
Gib brod; vergib die sünde; Versuchung von uns wende:



Vom bösen uns erlösg.

Um fruchtbaren Regen.

2. Das land wollst du bedenken Mit deinem segen reich; Und  
fein gepflügetes tränk. n: Mit regen machen weich: Daß es ge-



## Geistlicher Lieder 6. Theil.

Einhaltend:

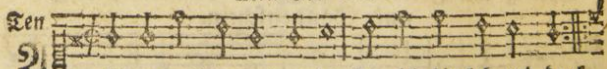
die Morgens- und Abendgesänge.

1) Dank- und Bittlieder des Morgens.

131.

Joh. Matheus.

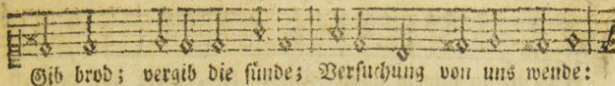
Mel. Lied 120.



us meines herzensgrunde Sag ich dir lob und dank  
In dieser morgenstunde, Dazu mein lebenslang,



us mein:s herzensgrunde Sag ich dir lob und dank  
In dieser morgenstunde, Dazu mein lebenslang,



wächs mög geben, Zur nothdurft diesem leben; Wir wollen dankbar seyn.

Um Sonnenschein.

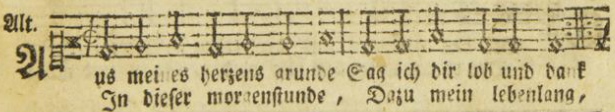
3. Erfreu die frucht der erden, Mit warmen sonnenschein;  
Daß sie reif könne werden; Halt trüben regen ein: Daß wir die  
nothdurft haben, Wir wollen deine gaben gebrauchen dankbarlich

Ven Donnerschlägen.

4. Herr! wollet uns beschützen, Durch deine große macht  
Wann wolkenflammen bizen: Wann donner schrecklich kracht.  
Laß strahlen deine gnade, Gib, daß der blitz nicht schade,  
Wend's ungewitter ab.

Um den Frieden.

5. Verleihs uns frieden gnädig, Herr Gott! zu unsrer zeit:  
Hilf, daß uns nicht beschädig Der feinde macht im freit: Schlag  
spieße zu pflauescharen, Die völker laß erfahren Dein macht,  
schütz deine kirch.





O Gott! in deinem thron Dir zu lob, preis und ehren,  
Durch Christum unsern Herren, Dein'n eingebornen Sohn.

O Gott! in deinem thron Dir zu lob, preis und ehren,  
Durch Christum unsern Herren, Dein'n eingebornen Sohn.

2. Daß du mich aus gemaden In der vergangnen nacht, Für leibs- und seelenschaden, Behütet und bewacht, Ich bitr demüthiglich, Wollst mir mein sünd vergeben, Womit in diesem leben Ich hab erzürnet dich.

3. Du wollest mich behüten Genädig diesen tag, Fürs teuflisch list und wüten, Für sünden und für schwach, Für feur und wassernoth, Für armuth und für schanden, Für fetten und für banden, Für bösem schwellen tod.

4. Mein leib, mein seel, mein leben, Mein ehr und gut bewahr: In deine händ ichs gebe, Sekund und immerdar, Als dein geschenkt und gab, Mein' obern und verwandten, Befreundte und bekantten, Und alles, was ich hab.

## 132.

Heinr. Alberti.

Ott des himmels und der erden, Vater, Sohn  
Der es tag und nacht läßt werden, Sonn und mond

Ott des himmels und der erden, Vater, Sohn  
Der es tag und nacht läßt werden, Sonn und mond

**G**ott! in deinem thron Dir zu lob, preis und ehren,  
Durch Christum unsern Herren Dein'n eingebornen Sohn.

**G**ott! in deinem thron Dir zu lob, preis und ehren,  
Durch Christum unsern Herren, Dein'a eingebornen Sohn.

5. Dein engel laß stets bleiben, Und weichen nicht von mir,  
Den satan zu vertreiben: Auf daß der böß feind hier In diesem  
Jämmerthal Sein tück an mir nicht übe, Leib und seel nicht be-  
trübe, Und bring mich nicht zu fall.

6. Gott will ich lassen rathen, Der alle ding vermag: Er  
segne meine thaten, Mein vornehmen und sach, Denn ich ihm  
heimgekehrt Mein leib, mein seel, mein leben, Und was er mir  
sonst geben, Er machs, wies ihm gefällt.

7. Darauf, so sprech ich amen, Und zweifle nicht daran: Gott  
wird es so berahmen, Wies ihm gefallen kann, Und streck nur  
aus mein hand, Greif an das werck mit freuden, Dazu mich  
Gott bescheiden In mein'm beruf und stand.

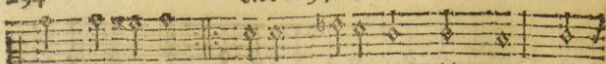
**Alt.**

**G**ott des himmels und der erden, Vater, Sohn  
Der es tag und nacht läßt werden, Sonn und mond

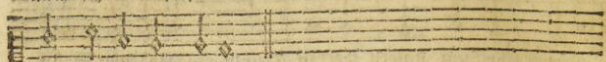
**Bas. F.**

**G**ott des himmels und der erden, Vater, Sohn  
Der es tag und nacht läßt werden, Sonn und mond

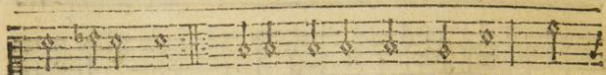




und heilger Geist, Dessen starke hand die welt, Und  
auch scheinen heist:



was drinnen ist, erhält.



und heilger Geist, Dessen starke hand die welt, Und  
auch scheinen heist:



was drinnen ist, erhält.

2. Gott! ich danke dir von hertzen, Daß du mich in dieser  
nacht Für gefahr, angst, noth und schmerzen Hast behütet und  
bewacht: Daß des bösen feindes list, Mein nicht mächtig wor-  
den ist.

3. Laß die nacht auch meiner sünden Jetzt mit dieser nacht  
verwehn. O Herr Jesu! laß mich finden Deine wunden offen  
stehn; Da alleine hülff und rath Ist für meine misserthat.

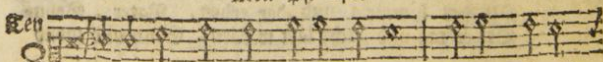
4. Hülf, daß ich mit diesem morgen Geistlich auferstehen mag,  
Und für meine seele sorgen, Daß, wann nun dein grosser tag  
Uns erscheint, und dein gericht, Ich dafür erschrecke nicht.

5. Führe mich, o Herr! und leite Meinen gang nach deinem

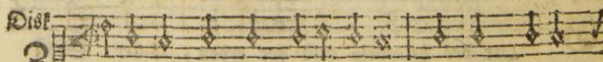
## I 33.

Joach. Neander.

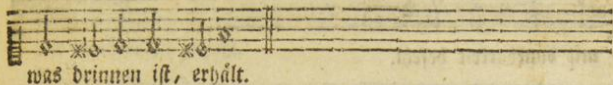
Mel. Ps. 140.



u deinem fels und grossen retter, Hinauf, hinauf,



u deinem fels und grossen retter, Hinauf, hinauf,



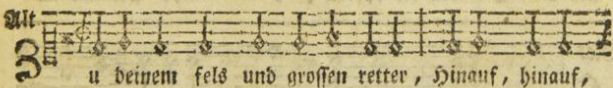
wort: Sey und bleibe du auch heute Mein beschützer und mein  
hort; Nirgends als von dir allein Kan ich recht bewahret seyn.

6. Meinen leib und meine seele, Samt den sinnen und v. r.  
stand, Großer GOTT! ich dir befehle, Unter deine starke hand.  
HERR! mein schild, mein ehr und ruhm Nimm mich auf, dein  
eigenthum.

7. Deinen engel zu mir sende, Der des bösen feindes macht,  
List und anschlåg von mir wende, Und mich halt in guter aacht;  
Der auch endlich mich zur ruh, Bringe nach dem himmel zu.

8. Höre, GOTT! was ich begehre, Vater, Sohn, heiliger  
Geist! Meiner bitt mich, HERR! gewähre, Der du selbst mich  
bitten heist; So will ich dich hier und dort Herzlich preisen  
fort und fort.

### Der erwachende Christ.







o träge seel! Dem starken feindes untretter Dich früh  
mit dankbarkeit befehl.



o träge seel! Dem starken feindes untretter Dich früh  
mit dankbarkeit befehl.

2. Mein höchstes gut allein zu lieben, Mein treuer beystand,  
Bebach! Ich will in deinem lob mich üben, O du verschöner  
sünders Gott.

3. Nur dir, mein Herr! hab ichs zu danken, Das ich bis  
tageslicht anseh; Mein Gott! mein Gott! laß mich nicht  
wancken, In seelennöthen bey mir steh.

4. Was ich gedenk und heimlich mache, Das weiß du wohl,

## 134.

Joach. Neander.

Melod. Ps. 5.



Den allerhöchsten menschenhüter! Du unbegreiflich höch-  
stes gut, Ich will dir opfern herz und muth, Stimmt an



Den allerhöchsten menschenhüter! Du unbegreiflich höch-  
stes gut, Ich will dir opfern herz und muth, Stimmt an

o träge seel! Dem starken feindes untretter Dich früh  
mit dankbarkeit befehl.

o träge seel! Dem starken feindes un- tretter Dich früh  
mit dankbarkeit befehl.

Du kennest mich, Ich bin bey dir, wann ich erwache: Du bist  
bey mir, ich kenne dich.

5. Ich schloß die matten augenlieder Vor deinem angesichte  
zu, Nun öffnest du sie selber wieder, Du melner seelen stütze ruh.

6. Wach auf, mein herz, wach auf ihr sinnen, Seyd munter  
lebhaft, fangt an Ein neues lied rüh zu beginnen, Lobsinget  
dem, der alles kann.

### Der am Morgen singende Christ.

Alt.

allerhöchster menschenhüter! Du unbegreiflich höch-  
stes gut, Ich will dir opfern herz und muth, Stimmt an

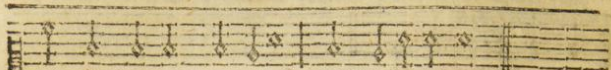
Bass.

allerhöchster menschenhüter! Du unbegreiflich höch-  
stes gut, Ich will dir opfern herz und muth, Stimmt an  
mit





mit mir, gedenkt der güter All ihr gemüther.



mit mir, gedenkt der güter, All ihr gemüther.

2. Herr! deiner kraft ichs nur zuschreibe, Das ich noch odern schöpfen kann, Du nimmst dich gnädig meiner an: Du Vaterherz! mich nicht v. treibe, Heut bey mir bleibe.

3. Israels Gott! da ist mein wille, Der sich dir willig untergiebt, Dich über all s gerne liebt. Das ist mein wunsch in früher stille, D anandensfülle!

4. Dein angezicht mich heilig leite, Dein auge kräftig auf

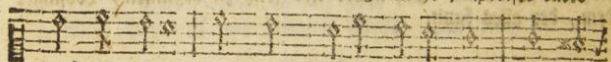
135.

Joach. Neander.

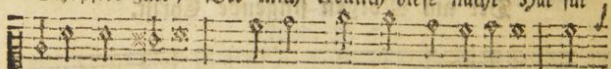
Met. Ps. 77.



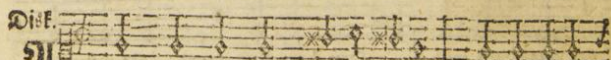
uf, mein herz und mein gemüthe, Preiset eures



Schöpfers güte, Der mich treulich diese nacht Hat für



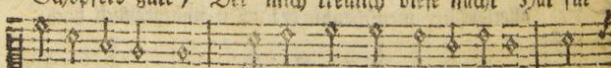
fatans list bewacht: Höchster! ich will dir lobfingen, Ich



uf, mein herz und mein gemüthe, Preiset eures

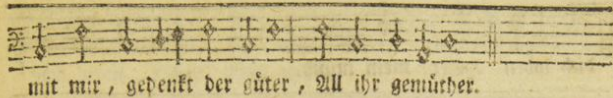
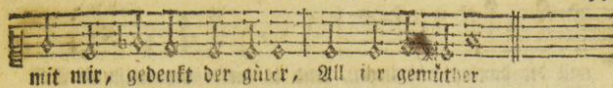


Schöpfers güte, Der mich treulich diese nacht Hat für



fatans list bewacht; Höchster! ich will dir lobfingen, Ich

will

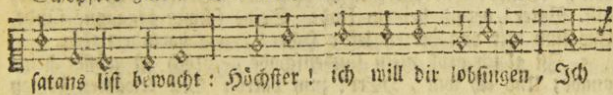
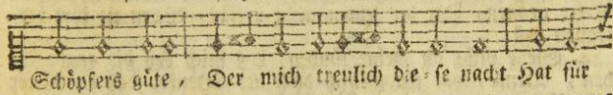


nich seh; Ich reise, aeh, sih oder seh, Mich zu der ewigkeit  
begleite, Herr! mich bereite.

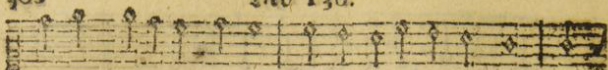
5. Laß seel und leib, so du gegeben, Etern seyn in deiner  
furcht bereit, Als waffen der gerechtigkeit; Auch in dem tod  
dir anzukleben, O seelenleben.

6. Geseque mich auf meinen wegen, Mein thun und lassen  
lenke du, In unruh bleibe meine ruh. Bis ich zuletzt mich wer-  
de legen Im fried und segn.

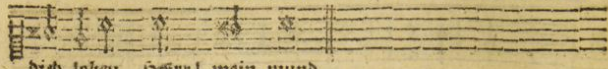
Das Morgenopfer einer gläubigen Seele.



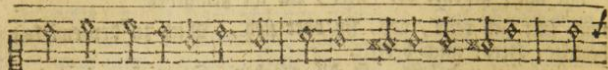




will dir dankopfer bringen, Und in dieser morgenstund Soll



dich loben, Herr! mein mund.



will dir dankopfer bringen, Und in dieser morgenstund Soll



dich loben, Herr! mein mund.

2. Dir, o du Gott aller götter, Mein erbarmer und erretter Sey durch diesen frühbasang Aufgeopfert lob und dank; Das du meinen leid und leben Deiner engel schutz ergeben, Und mich aus der finstern nacht In den tag gesund gebracht.

3. Herr! wir arme menschenkinder Sind zwar nichts, als arme sinder, Denn du hast du zu uns lust, Und uns stets viel gutes thust. Laß uns dieses wohl erkennen, Und dich unsern Vater nennen, Der die seinen nicht verläßt, Wann sie ihm vertrauen vest.

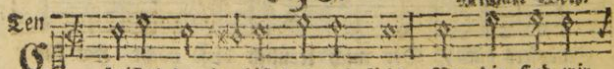
4. Siehe nicht an meine sünden, Laß mich bey dir gnade finden, Denke, was ein mensch doch ist: Denke, daß du Vater bist. Vater! vergib deinem kinde Seine schwer beargangne sünde, Sie sind mir von herzen leid: Herr! erzeig barmherzigkeit.

5. Ist gleich groß mein sündenschade, Noch ist größer deine gnade; Und ich will, Herr! zum patron Mir errodhlen deinen sohn. Jesus blut hat mich erkaufet: In sein'n todt bin ich getaufet: Jesus voll verdienst allein, Soll mein sündenldsgeld seyn.

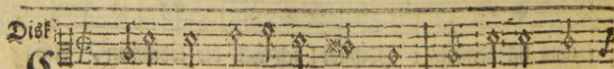
6. Gib mir deines heiliges gaben, Daß ich abscheu möge haben Für der sündltheten begier, Und gehorsams diene dir: Laß mich christlich standhaft kämpfen, Und des fleisches luste dän-

136.

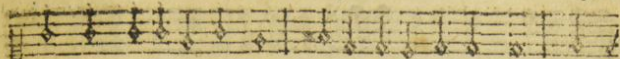
Michael Weis.



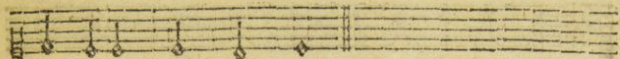
hrisse! der du bist tag und licht, Vor dir sind wir



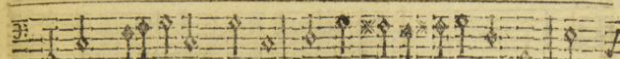
hrisse! der du bist tag und licht, Vor dir sind wir



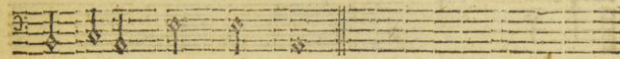
will dir dankopfer bringen, Und in dieser morgensund Soll



dich loben, Herr! mein mund.



will dir dankopfer bringen, Und in die - ser morgensund Soll



dich loben, Herr! mein mund.

pfen, Das nach dem vollbrachten freit, Ich erlang die seligkeit.

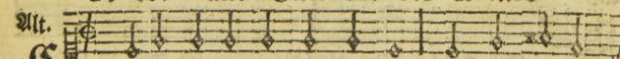
7. Herr! vermehre meinen glauben, Laß den satan nicht weg-  
rauben Deinen trost aus meinem herz, Wann mich drückt angst,  
quaal und schmerz, Wann mich grosse nöthen drücken, So laß  
sie mich nicht ersticken, Sondern kehre zur rechten zeit Meine  
traurigkeit in freud.

8. Ein versöhnlichs herz verleihe, Das ich willig gern verzei-  
he, Meinem nächsten seine schuld, Wie du hast mit mir geduld.  
Ein mitleidigs herz mir schenke, Das der armen nicht betrüb:  
Gib mir demuth, hoffnung, lieb, Das ich niemand nicht betrüb.

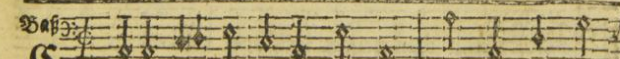
9. Meine seele, leib und glieder, Mann, frau, kinder, schwe-  
ster, brüder, Anverwandten nah im blut, Und die wir sind herz-  
lich gut, Meine gönner, meine freunde, Meine neider, meine  
feinde, Schließ ich, Herr! in deissen schutz, Gib uns, was uns  
gut und nuh.

10. Speise, kleider, gib dem leibe: Krankheit, schmerzen,  
Herr! vertreibe: Doch, nachdem es ist dein will, Will ich dir,  
Herr! halten still. Du wirst, Herr! in allen sachen, Wie es  
selig mir ist, machen, Schicken, was ersprieslich mir, Ich er-  
geb mich gänzlich dir.

## 2) Lob- und Bittlieder des Abends.



Alte. **G**hrisse! der du bist tag und licht, Vor dir sind wir



**G**hrisse! der du bist tag und licht, Vor dir sind wir

ver.



verborgen nicht: Du väterliches liches glanz, Lehr uns den  
weg der wahrheit ganz.

verborgen nicht: Du väterliches liches glanz, Lehr uns den  
weg der wahrheit ganz.

2. Wir bitten dein göttliche macht, Behüt uns, Herr, in  
dieser nacht: Bewahr uns auch für allem leid, Du Vater der  
barmherzigkeit.

3. Vertreib den schweren schlaf Herr Christ! Das uns nicht  
schad des feindes list: Das fleisch auch rein und züchtig sey, So  
sind wir mancher sorgen frey.

4. Wann unsre augen schlafen ein, So laß das hertz doch  
wacker seyn: Beschirm uns durch dein rechte hand, Erlös uns  
von der sündenband.

## I 37.

Lob. Xist.

Ten.

erde munter mein gemüthe, Daß ich tritt zu Gott  
Und noch preise seine güte, Die er hat ge- than  
herfür, Daß er mich den ganzen tag Für so mancher  
an mir,

Alt.

erde munter mein gemüthe, Daß ich tritt zu Gott  
Und noch preise seine güte, Die er hat ge- than  
herfür, Daß er mich den ganzen tag Für so mancher  
an mir,

verborgen nicht: Du väterliches lichtes glanz, Lehr uns den  
weg der wahrheit ganz. 1

verborgen nicht: Du väterliches lichtes glanz, Lehr uns den  
weg der wahrheit ganz.

5. Beschirmer, HERR! der christenheit, Dein hülf allzeit sey  
uns bereit: Hilf uns, HERR GOTT! aus aller noth, Durch  
dein verdienst und kreuzestod.

6. Gedenk, o HERR! der schweren zeit! Steh bey uns in ge-  
fahr und freit, Der seelen, die du hast erlöst, Der gib, HERR  
JESU! deinen trost.

7. GOTT Vater, sey lob, ehr und preis, Und seinem Sohne  
gleicher weis: Des heiligen Geistes gütigkeit Bleib bey uns bis  
in ewigkeit.

Alt.

erde munter mein gemüthe, Daß ich tritt zu GOTT  
Und noch preise seine güte, Die er hat ge- than  
herfür, Daß er mich den ganzen tag Für so mancher  
an mir,

Sop.

erde munter mein gemüthe, Daß ich tritt zu GOTT  
Und noch preise seine güte, Die er hat ge- than  
herfür, Daß er mich den ganzen tag Für so mancher  
an mir noch





2. Lob und dank sey dir gesungen, Vater der barmherzigkeit,  
Daß mir ist mein werck gelungen, Da du mich für allem leyd,  
Und für sünden mancher art, So getreulich hast bewahrt, Auch  
den feind hinweg getrieben, Daß ich unbeschädigt blieben.

3. Keine junge kan aussprechen Deine güt und wunderthat,  
Kein mensch kann jemals ausrechnen, Was dein hand erwiesen  
hat: Deiner wohlthat ist zu viel Ihr ist weder maas noch ziel;  
HErr! du hast mich so geführt, Daß kein unfall mich berührt.

4. Dieser tag ist nun vergangen, Und die dunkle nacht bricht  
an, Nach dir, GÖt! ist mein verlangen, Dein licht mich er-  
kreuzen kann. Stehe mir, o Vater! bey, Daß dein glanz hets  
vor mir sey, Und mir auch im finstern scheine, Denn ich hoff  
auf dich alleine.

5. HErr! verzeihe mir aus gnaden Alle sünd und missthat,  
Damit sich mein hertz beladen, Und dich hoch erzürnet hat.  
Treib des satans list und tück, GÖt! durch deine kraft zurück;  
Laf es ihm ja nicht gelingen, Daß er mich in noth könn  
bringen.

6. Bin ich gleich von dir gewichen, Stell ich mich doch wie-  
der ein. Hat uns doch dein Sohn veralichen Durch sein augt  
und todespein. Ich verlängne nicht die schuld, Aber deine gnad  
und huld Ist viel grösser als die sünden, Welche sich in mir  
befinden.

7. O du licht der frommen seelen! O du glanz der ewigkeit!  
Dir will ich mich ganz befehlen Diese nacht und allezeit, Vlei-  
be doch, mein GÖt! bey mir In dem finstern thal allhier:  
Tröste mich mit deiner liebe, Daß kein unfall mich betrübe.

8. Für



8. Für des teufels strick und nehen, Gott, mein Vater, mich  
bewahr, Daß er mir nicht mißgünstig, Mit angst, unglück  
und gefahr; Laß mich dich, o wahres licht! Nimmermehr ver-  
lieren nicht: Denn, wer dich nur hat im herten, Zühlet keine  
seelenschmerzen.

9. Wenn die tageswerk gleich machen, Daß die augen schla-  
fen ein; So laß doch mein herze wachen, Und zu dir gerichtet  
seyn. Mein gedanken, meine sinn Gehn immerfort dahin, Daß  
mich nichts von dir abtreibe, Und ich dein im schlaf auch bleibe.

10. Laß mich diese nacht empfinden Eine sanft und süße ruh,  
Alles übel laß verschwinden, Deine gnade deck mich zu! Mein  
leib, meine seel und muth, Auch mein zeitlich haab und gut,  
Freund, verwandte, hausgenossen, Sind in deinen schutz geschlossen.

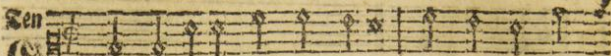
11. Ach! bewahr mich für schrecken, Schütze mich für über-  
fall, Laß mich krankheit nicht aufwecken, Treibe weg des krie-  
ges schall; Wend ab feur- und wassersnoth, Pest und bösen  
schnellen tod: Laß mich nicht in sünden sterben, Noch an leib  
und seel verderben.

12. O du grosser Gott erhöre, Was dein kind gebeten hat,  
Jesu! den ich allzeit ehre, Bleibe du mein schutz und roth,  
D du werther heil'ger Geist! Stärke mich ja allermeist. Herr!  
erhöre diß mein sieden, Amen, ja; es soll geschehen.



## 138.

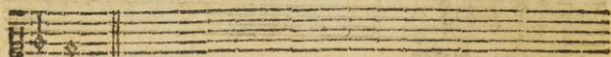
Mel. Lied 132.



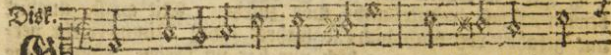
**G**ott, ich danke dir von hertzen, Das du mich heut  
Für der seelen angst und schmerzen, Für so mancher



diesen tag Für so manchem herzeleid Hast bewahret und  
leibes plag:



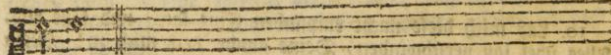
befreyt.



**G**ott, ich danke dir von hertzen, Das du mich heut  
Für der seelen angst und schmerzen, Für so mancher



diesen tag Für so manchem herzeleid Hast bewahret und  
leibes plag:



befreyt.

2. Ach! wann ich es recht erwege, Wie den tag ich zugebracht,  
Und hingegen überlege, Wie es Gott mit mir gemacht, Wie  
viel wohlthat, lieb und gnad, Er mir heut erzeiget hat.

3. So kann ich, mein Gott! dich preisen Niimmer genug für  
deinen schutz: Denn was dank solt ich erweisen, Das du für  
des teufels trug, Für der welt berrug und list, Mir mein leben  
hast gekrißt.

4. Das ich heut gesund behalten Mein gedächtniß und ver-  
stand, Sinn und kräfte zu verwalten Die geschäfte meiner hand,  
Das mir heut ist mein gesicht Und gehör gekränkter nicht.

5. Das an leib und seel ernähret Ich heut samt den meinen  
bin, Das mir auch viel guts bescheret, So zu schätzen nicht ge-  
ring, Das ich, o Gott! deine treu, Habe heut gefunden ned.

6. Das

Alt.  
  
**G**ott ich danke dir von Herzen, Daß du mich heut  
 Für der seelen angst und schmerzen, Für so mancher

diesen tag Für so manchem herzeleid Hast bewahret und  
 leibes plag

befreyt.

Vaß.  
  
**G**ott, ich danke dir von Herzen, Daß du mich heut  
 Für der seelen angst und schmerzen, Für so mancher

diesen tag Für so manchem herzeleid Hast bewahret und  
 leibes plag:

befreyt.

6. Das hab ich allein zu danken, O HERR JESU! deiner  
 Lieb, Die mich hält in ihren schranken, Durch des heil'gen  
 Geistes trieb, Bis vollendet ist mein lauf, Der mich führt zum  
 Himmel auf.

7. Willt du denn, daß ich soll leben länger hie nach deinens  
 rath, So laß mich auch dir ankleben, Als ein klette früh und  
 spat: Leb ich dann, so bist du mein; Sterb ich dann, so bist  
 ich dein.

8. Laß inmittels mich empfinden Deine lieb auch diese nacht,  
 Auch vergib mir alle sünden, Brich des bösen feindes macht,  
 Daß sie nimmer schade mir, Der ich bin ergeben dir.

9. Ach! laß deinen engel wachen Ueber mich zur sicherheit  
 Gib doch, daß in allen sachen Ich zum sterben sey bereit: So  
 kann ich in guter ruh schlafen bis zum morgen zu.



139.

Joach. Neander.

Den



er tag ist hin, mein Jesu! bey mir bleibe, O seelen-



licht! der sünden nacht vertreibe, Geh auf in mir, glanz der



aerechtigkeit, Erleuchte mich, ach Herr! denn es ist zeit.

Dist.



er tag ist hin, mein Jesu! bey mir bleibe, O seelen-



licht! der sünden nacht vertreibe, Geh auf in mir, glanz der



aerechtigkeit, Erleuchte mich, ach Herr! denn es ist zeit.

### Göttlicher Lieder 7. Theil.

Von den letzten Dingen, Tod, Auf-  
erstehung und Himmelfahrt.

I Sterb- und Begräbniß-Lieder.

a) Der bey Betrachtung seiner Sterblichkeit  
auf Christi Verdienst Vertrauende.

140.

Joh. Vappus.

Den



ch hab mein sach Gott heimgestellt, Er machs mit



Dist.



ch hab mein sach Gott heimgestellt, Er machs mit

mir.